

Info-Text zur mittelalterlichen Kaiserkrone

Auf der Burg Trifels ist eine originalgetreue Nachbildung der Kaiserkrone aus dem Mittelalter zu sehen. Wie kein anderes Symbol ist die Krone auch noch für uns heute ein Zeichen von Macht und Herrschaft. Bereits lange vor dem Mittelalter trugen die Pharaonen in Ägypten und die Könige im Orient Kopfbedeckungen aus kostbaren Materialien, die ihre besondere Stellung und ihre Macht und Größe für alle Menschen deutlich machen sollten.

Allein schon durch das glänzende Gold und die glitzernden Edelsteine lässt die Kaiserkrone aus dem Mittelalter ihren Träger in einem hellen Licht erstrahlen. Es entsteht fast der Eindruck, eine Art Heiligenschein umgibt den Kopf dessen, der die Krone trägt.

Die Form der Krone und ihre Gestaltung ist kein Zufall, sondern darin stecken viele Zeichen und Symbole, die etwas darüber verraten, wie man sich damals einen idealen Herrscher vorgestellt hat.

Als Erstes fällt das Kreuz auf, das vorne an der Krone angebracht ist. Auf der Innenseite wird der gekreuzigte Christus dargestellt. Dadurch wird die enge Verbindung von Religion und Herrschaft im Mittelalter deutlich.

Die Krone hat die Form eines Achtecks. Die Zahl Acht wurde im Mittelalter als heilige Zahl angesehen, weil sie in der Bibel an vielen Stellen eine wichtige Rolle spielt:

Vor der Sintflut begaben sich zum Beispiel acht Menschen in Noahs Arche (1. Buch Mose, 7,13) und Jesus sei acht Tage nach seiner Kreuzigung von den Toten auferstanden (Johannes-Evangelium, 20,26).

Es gab im Mittelalter auch wichtige Gebäude, die in Form eines Achtecks gebaut wurden. Weil ein Achteck fast schon wie ein Kreis aussieht und Kreise weder Anfang noch Ende haben, steht die Zahl auch für die Unendlichkeit.

Auf den Seitenplatten der Krone sind die beiden Könige David und Salomo sowie der Prophet Jesaja mit König Ezechias aus dem Alten Testament dargestellt. Auf der vierten Platte ist Jesus Christus mit zwei Engeln abgebildet, die Bilder werden von Edelsteinen und Perlen umrahmt. Zu den Bildern gehören folgende Schriftzüge:

- König David: „Die Ehre des Königs liebt das gerechte Urteil.“
- König Salomo: „Fürchte Gott und meide das Böse.“
- Prophet Jesaja: „Siehe, ich füge deinen Lebenstagen 15 Jahre hinzu.“
- Jesus Christus: „Durch mich regieren die Könige.“

Lösungsvorschlag

Arbeitsaufträge zum Info-Text:

1 Erkläre die Bedeutung von Kopfbedeckungen als Herrschaftssymbole bereits in der Zeit lange vor dem Mittelalter.

⇒ *Schon im alten Ägypten und in den Königreichen des Orients waren Kopfbedeckungen aus kostbaren Materialien Herrschaftszeichen, die die besondere Stellung und die Macht des Trägers zum Ausdruck bringen sollte*

2 Versetze dich in die Lage eines mittelalterlichen Betrachters und beschreibe, wie der Kaiser mit Krone auf dem Kopf auf den Betrachter gewirkt haben muss.

⇒ *Die aus Gold und Edelsteinen gefertigte Krone gab dem Träger ein leuchtendes Antlitz und evoziert die Assoziation mit einem Heiligenschein*

3 Erläutere den Grund, warum die Kaiserkrone in Form eines Achtecks gefertigt wurde.

- ⇒ *Zahl 8 als heilige Zahl*
- ⇒ *8 Menschen gingen in Nochs Arche*
- ⇒ *Auferstehung Jesu am achten Tag*
- ⇒ *Annäherung eines Achtecks an einen Kreis*
- ⇒ *Symbol für Unendlichkeit*

4 Erkläre anhand der Schriftzüge auf der Krone in eigenen Worten,...

4.1 ... welche wichtigen Eigenschaften ein Kaiser haben sollte und

- ⇒ *Gerechtigkeit*
- ⇒ *Gottesfürchtigkeit/Gottvertrauen*
- ⇒ *Weisheit*
- ⇒ *Moralische Urteilskraft*

4.2... wie die Kaiser ihre herausgehobene Stellung begründeten.

- ⇒ *Herrscher fühlten sich von Gott eingesetzt*
- ⇒ *Herrscher fühlten sich als Instrument Gottes und als Vertreter der göttlichen Autorität*